

Sessionsbericht der Wintersession 2010

Der Ständerat hat in der Wintersession am 2. Dezember 2010 ausführlich über die Finanzierung des Bereichs Bildung, Forschung und Innovation (BFI-Bereich) diskutiert. Anlass war die Beratung einer Motion von FDP-Ständerat Felix Gutzwiller und eines Postulats von SP-Ständerätin Anita Fetz (siehe [Im Plenum behandelt](#)). Die Ständerätinnen und Ständeräte hoben in der Debatte die grosse Bedeutung von Bildung und Forschung hervor und betonten, eine langfristige Strategie müsse die Basis für die Finanzierung sein, und nicht umgekehrt. Planungssicherheit sei für die Hochschulen essentiell. Sie betonten ausserdem, wie wichtig Investitionen in den BFI-Bereich seien, um den internationalen Spitzenplatz der Schweiz in Forschung und Innovation zu verteidigen. Die Debatte im Ständerat ist ein positives Signal für die Bildung und Forschung in der Schweiz.

In der Wintersession vom 29. November bis am 17. Dezember 2010 behandelte das Parlament weitere Geschäfte im Bereich Bildung, Forschung, Innovation. Sie finden unten einen Überblick über die im Plenum behandelten, die neu eingereichten sowie die vom Bundesrat beantworteten Vorstösse. Eine Liste mit sämtlichen parlamentarischen BFI-Geschäften finden Sie auf der Website des Netzwerks [FUTURE](#) unter [parlamentarische Geschäfte](#).

Im Plenum behandelt

Budget 2011: ETH-Bereich erhält gleichen Betrag wie 2010

Das Parlament hat in der Beratung des Budgets 2011 auf eine Kürzung beim ETH-Bereich in der Höhe von 1,7 Millionen Franken verzichtet. Es folgte damit zwei Einzelanträgen von Nationalrätin Josiane Aubert (SP) und Nationalrat Jacques Neiryneck (CVP). Der Bundesrat wollte mit der Kürzung den zu hoch angesetzten Teuerungsausgleich kompensieren. Der ETH-Bereich erhält 2011 nun den gleichen Betrag wie 2010.

Drei andere Einzelanträge von Josiane Aubert und Jacques Neiryneck gegen Kürzungen beim Schweizerischen Nationalfonds (SNF), den kantonalen Universitäten und der Förderagentur für Innovation (KTI) lehnte das Parlament ab.

{Wortprotokoll NR 30.11.10}

{Wortprotokoll SR 06.12.10}

{Wortprotokoll NR 09.12.10}

{Wortprotokoll SR 13.12.10}

Gesamtschau über Strategie und Mittel für den BFI-Bereich

Am 2. Dezember 2010 hat der Ständerat eine Motion von Felix Gutzwiller (FDP) und ein Postulat ([10.3495](#)) von Ständerätin Anita Fetz (SP) beraten (siehe [Lead](#)). Der Ständerat hat das Postulat Fetz angenommen. Es fordert vom Bundesrat eine Gesamtschau über die Strategie und die Mittel für den Bereich Bildung, Forschung und Innovation (BFI) von 2011 bis 2016. Der Bundesrat wird nun unter anderem prüfen, ob das Entlastungsprogramm 2003/2004 und das Konsolidierungsprogramm 2012/2013 einen finanziellen Nachholbedarf in Bildung und Forschung verursacht haben. Felix Gutzwiller zog seine Motion zurück.

{Wortprotokoll SR 02.12.10}

Nationalrat stimmt zwei Initiativen über Stipendien zu

Am 16. Dezember 2010 hat der Nationalrat zwei Initiativen über die Stipendien angenommen. Die Standesinitiative des Kantons Solothurn ([07.308](#)) zielt auf eine schweizweite Harmonisierung des Stipendienwesens, die parlamentarische Initiative [09.497](#) der Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur des Nationalrats (WBK-N) verlangt, dass der Bund Ausbildungsbeiträge zur Förderung der studentischen Mobilität bereitstellt. Beide Vorlagen gehen nun an den Ständerat. Der Ständerat hatte die Standesinitiative des Kantons Solothurn bereits in der Frühlingssession 2010 behandelt und abgelehnt.

{Wortprotokoll NR 16.12.10}

Mehrwertsteuer-Einheitssatz ist vom Tisch

Der Nationalrat hat am 15. Dezember 2010 den Teil B der Revision der Mehrwertsteuer an den Bundesrat zurückgewiesen. Neben einem Einheitssteuersatz von 6,2 Prozent sah die Reform vor, die meisten Steuerausnahmen, darunter auch die Bildung, abzuschaffen. Dies hätte bei den Hochschulen zu jährlichen Mehrkosten von 230 Millionen Franken geführt. Der Nationalrat forderte den Bundesrat auf, in einem neuen Revisionsvorschlag das Bildungswesen von der Mehrwertsteuer auszunehmen.

{Wortprotokoll NR 15.12.10}

Schweiz kann sich am europäischen Röntgenlaser XFEL beteiligen

Nach dem Ständerat genehmigte am 14. Dezember 2010 auch der Nationalrat das Abkommen zur Beteiligung der Schweiz am Bau und Betrieb des europäischen Freie-Elektronen Röntgenlasers XFEL (10.047). Damit kann die Schweiz vollumfänglich an diesem Projekt teilnehmen. Ihr Beitrag an die Grossforschungsanlage beläuft sich bis 2015 auf rund 27 Millionen Franken.

{Wortprotokoll NR 14.2.10}

Bundesrat soll Steueranreize für private Forschung und Entwicklung prüfen

Der Bundesrat wird prüfen, welche steuerlichen Vergünstigungen Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten in Unternehmen fördern. Der Nationalrat hat am 9. Dezember 2010 eine entsprechende Motion (08.3853) der FDP-Liberalen Fraktion angenommen. Zudem stimmte der Nationalrat einem Postulat (10.3894) seiner Kommission für Wirtschaft und Abgaben (WAK-N) zu, welches den Bundesrat auffordert, abzuklären, mit welchen steuerlichen Fördermassnahmen KMU, die gewöhnlich nur über kleine Forschungsbudgets verfügen, keine Nachteile gegenüber Grossunternehmen erleiden.

{Wortprotokoll NR 19.12.10}

Zustrom ausländischer Studierender an Schweizer Hochschulen analysieren

Der Bundesrat soll den Zustrom ausländischer Studierender an die Schweizer Hochschulen untersuchen und in einem Bericht aufzeigen, wie sich diese Entwicklung wirksam und bildungspolitisch sinnvoll steuern lässt. Der Ständerat hat am 2. Dezember 2010 ein entsprechendes Postulat (10.3764) von Ständerat Ivo Bischofberger (CVP) angenommen.

{Wortprotokoll SR 02.12.10}

Geschäfte, die vom Bundesrat beantwortet wurden

Bundeskompetenz für Mindestzahl von Studienplätzen in der Medizin

Motion 10.3886 der Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur des Nationalrats (WBK-N). Der Bundesrat beantragte am 10. Dezember 2010 die Annahme.

Sicherheit und Deklaration von Nanopartikeln

Interpellation 10.3825 von Nationalrätin Maya Graf (Grüne). Der Bundesrat antwortete am 3. Dezember 2010.

{Antwort des Bundesrats}

Den Zustrom ausländischer Studierender wirksam und sinnvoll steuern

Postulat 10.3812 von Nationalrat Gerhard Pfister (CVP). Der Bundesrat beantragte am 24. November 2010 die Annahme.

Finanzflüsse an die ETH

Interpellation 10.3869 von Ständerat Ivo Bischofberger (CVP). Der Bundesrat antwortete am 24. November 2010.

{Antwort des Bundesrats}

Wissenschaftliche Nachwuchsförderung verbessern

Postulat 10.3774 von Nationalrätin Barbara Schmid-Federer (CVP). Der Bundesrat beantragte am 17. November 2010 die Annahme.

Strategie für die Forschungsinfrastrukturen an den Hochschulen

Postulat [10.3733](#) von Nationalrätin Brigitte Häberli-Koller (CVP). Der Bundesrat beantragte am 17. November 2010 die Annahme.

Hohes Niveau der Schweizer Hochschulen sichern

Interpellation [10.3771](#) von Nationalrätin Kathy Riklin (CVP). Der Bundesrat antwortete am 17. November 2010.

{Antwort des Bundesrats}

Forschungsfinanzierung von Gesundheit, Sozialer Arbeit und Kunst an Fachhochschulen

Interpellation [10.3726](#) von Ständerat Hans Altherr (FDP. Die Liberalen). Der Bundesrat antwortete am 17. November 2010.

{Antwort des Bundesrats}

Transparenz in den Bildungsstatistiken

Interpellation [10.3803](#) von Nationalrätin Brigitte Häberli-Koller (CVP). Der Bundesrat antwortete am 17. November 2010.

{Antwort des Bundesrats}

Sicherung der Finanzierung der Erasmus-Studienplätze

Interpellation [10.3806](#) von Nationalrätin Margret Kiener Nellen (SP). Der Bundesrat antwortete am 17. November 2010.

{Antwort des Bundesrats}

Neu eingereichte Geschäfte

Botschaft über die Förderung von Bildung, Forschung und Innovation 2012

Der Bundesrat hat am 3. Dezember 2010 die Botschaft über die Förderung von Bildung, Forschung und Innovation (BFI-Botschaft) im Jahr 2012 ([10.109](#)) verabschiedet. Die Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur des Ständerates (WBK-S) berät die BFI-Botschaft erstmals am 20./21. Januar 2011.

Wahrung der Forschungsfreiheit in Institutionen, die von Bundesgeldern profitieren

Interpellation [10.4167](#) von Ständerat Luc Recordon (Grüne). Eingereicht am 17. Dezember 2010.

Warum bekämpft die ETH-Architekturabteilung das innovativste Technologiegewerbe?

Interpellation [10.4129](#) von Nationalrat Peter Malama (FDP. Die Liberalen). Eingereicht am 17. Dezember 2010.

OFS. Assurer la liberté de la recherche

Interpellation [10.4012](#) von Nationalrätin Josiane Aubert (SP). Eingereicht am 16. Dezember 2010.

Warum unterwandert eine ETH-Abteilung die Energiepolitik des Bundes?

Interpellation [10.4058](#) von Nationalrat Reto Wehrli (CVP). Eingereicht am 16. Dezember 2010.

Erfolgsquote des Studiums in der Schweiz: Über welche Daten verfügt das BFS?

Frage [10.1122](#) von Nationalrätin Sylvie Perrinjaquet (FDP. Die Liberalen). Eingereicht am 16. Dezember 2010.

Organisation der Fachhochschulen in der Schweiz

Interpellation [10.3945](#) von Nationalrat Lieni Füglistaller (SVP). Eingereicht am 9. Dezember 2010.

